

Samstag den 19. Oktober 1872.

(401—2) Nr. 5286.

Kundmachung.

Am 31. Oktober 1872 vormittags 10 Uhr findet die vierunddreißigste Verlosung der krain. Grundentlastungs-Obligationen im hiesigen Burggebäude im ersten Stock statt.

Laibach, am 11. Oktober 1872.

Vom krain. Landes-Ausschusse.

(402—3) Nr. 993.

Concurs-Ausschreibung.

zur Befetzung einer technischen Diurnistenstelle mit dem Taggelde von 1 fl. 50 kr. bei der im Zwecke der Grundsteuer-Regelung in Krain fortzusetzenden Vermessungs-Reambulierung.

In den seitens der Bewerber diesfalls im Wege der politischen Behörden an die k. k. Grundsteuer-Landescommission für Krain in Laibach, und zwar binnen längstens 14 Tagen

vom Tage dieser Kundmachung einzureichenden Gesuchen sind Alter, Stand, Befähigung, Studien und Sprachkenntnisse, bisherige Verwendung oder Beschäftigung, Gesundheitsverhältnisse, dann bürgerliches und politisches Wohlverhalten durch legale Zeugnisse nachzuweisen.

Laibach, am 10. Oktober 1872.

K. k. Grundsteuer-Landescommission.

(398—3) Nr. 7039.

Kundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz sind fünf adjutierte Auscultantenstellen, und zwar drei für Steiermark und je eine für Kärnten und für Krain, dann mehrere nichtadjutierte Auscultantenstellen für die genannten drei Kronländer erlediget.

Bewerber hierum haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens 26. Oktober 1872

bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium einzubringen. Graz, am 9. Oktober 1872.

Der k. k. Oberlandesgerichts-Präsident.

(404—2) Nr. 6811.

Concurs-Ausschreibung

zur Einbringung von Plänen und Kostenvoranschlägen für den Neubau des Strafgerichts- und Gefangenhauses in Graz.

Das hohe k. k. Justizministerium hat den Neubau eines Strafgerichts- und Gefangenhauses für das k. k. Landesgericht Graz zu genehmigen befunden.

Zur Einbringung der Baupläne und des approximativen Kostenvoranschlages für dieses neue Gebäude wird hiemit der Concurs

bis Ende Februar 1873

mit dem Beifügen eröffnet, daß für das vom Justizministerium als das beste befundene Operat ein Honorar von 500 fl. und für das zweitnächste ein Honorar von 300 fl. erfolgt werden wird.

Die Operate haben den Grundriß, Profilansicht und Facade des Gebäudes, dann den approximativen Kostenvoranschlag zu enthalten und sind entweder mit der Namensunterschrift des Verfassers oder mit einer Chiffre versehen, versiegelt bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium (Mehlsplatz Nr. 2) bis zu dem obervähnten Zeitpunkte einzubringen.

Das Bauprogramm und die Situations-Skizze der Bauarea erliegen bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz (Sackstraße Nr. 16), und wird dieses Präsidium den Bewerbern auch die weiteren zur Verfassung der Operate nöthigen Auskünfte erteilen.

Graz, am 9. Oktober 1872.

K. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(399—2)

Nr. 1608.

Concurs-Ausschreibung.

Zur Befetzung einer Gefangenwach-Aufsehersstelle I. Klasse in der k. k. Männer Strafanstalt zu Laibach mit der jährlichen Löhnung von 300 fl. ö. W., eventuell einer Gefangenwach-Aufsehersstelle II. Klasse mit der jährlichen Löhnung von 260 fl. ö. W. und dem Genusse der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung

binnen 4 Wochen,

vom 18. Oktober 1872 gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf die Erlangung dieser Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder im Staatsdienste bereits angestellt sind oder nach der kaiserlichen Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. B., oder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. B., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Die anspruchsberechtigten Bewerber haben daher ihrem Gesuche auch das Certificat über den erlangten Anspruch, und wenn sie nicht mehr im Militärverbände stehen, auch ein vom Gemeindevorstande ausgefertigtes Wohlverhaltens-Zeugnis, sowie über ihre körperliche Eignung ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Jeder angestellte Gefangenwache hat übrigens eine einjährige, probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei erprobter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt.

Laibach, am 11. Oktober 1872.

K. k. Staatsanwaltschaft.

(409—1)

Nr. 5564.

Kundmachung.

Aus Anlaß der in mehreren Gegenden des Steuerbezirktes Rudolfswerth und Seisenberg unter dem Rindvieh herrschenden Maul- und Klauenfeuche wird der Viehmarkt am 28. Oktober l. J. in Seisenberg und am 2. November l. J. in Neudegg eingestellt.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 16. Oktober 1872.

(408—2)

Nr. 4837.

Kundmachung.

Da in mehreren Gemeinden des Steuerbezirktes Sittich die Maul- und Klauenfeuche unter dem Hornvieh ausgebrochen ist, so werden die Viehmärkte in diesem Steuerbezirkte bis auf weiteres eingestellt. — Was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Pittai, am 13ten Oktober 1872.

(406—2)

Nr. 600.

Kundmachung.

Der Offerts-Verhandlung über die Sicherstellung der Lieferung von

3750 Pfund Zuckersyrup,

750 „ doppelt raffiniertem Salpeter und

1375 Maß Weingeist, 37 1/2 °

im Jahre 1873 für die k. k. Tabak-Fabrik in Laibach.

Die Offerte müssen

bis 14. November 1872

um 11 Uhr vormittags versiegelt einlangen, mit der Stempelmarke von 50 kr. und dem Badium von 10 Percent versehen sein, ferner die Erklärung enthalten, daß der Offerent die Bedingungen eingesehen und sich ohne Vorbehalt denselben unterziehe.

Die Offerte sind an die gefertigte Verwaltung zu adressieren, woselbst auch die näheren Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Laibach, am 15. Oktober 1872.

K. k. Tabak-Fabriks-Verwaltung.

(405a—1)

Kundmachung

Nr. 6562.

wegen Verpachtung mehrerer Aerial-Weg- und Brückenmauthen in Kärnten.

Von der k. k. Finanz-Direction in Klagenfurt wird bekannt gemacht, daß die im nachstehenden Ausweise aufgeführten Weg- und Brückenmauthen für das Jahr 1873 und mit stillschweigender Erneuerung auch für das Jahr 1874 im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Verpachtung ausgebaut werden.

Ausweis

über die zur Verpachtung gelangenden Mauthstationen in Kärnten.

Post-Nr.	Benennung	Kategorie	Anzahl der		Ort	Tag	Ausrufspreis resp. Pachtsumme für ein Jahr	Die Offerte sind einzubringen		Anmerkung
			Weg-	Brücken-				bei der	bis	
Mauthstationen			Weg-	Brücken-	der					
Klagenfurter Mauthen.										
1	Winklacher Thor	Wegmauth	1	—	Klagenfurt	om 28. Oktober 1872	930	Klagenfurt	am 28. Oktober 1872	vormittags 9 Uhr
2	Wittringer	„	1	—			1812			
3	Wolkermarter	Weg- und Brücken	1	I			2265			
4	St. Veiter	mauth	1	I			3029			
Salzburger Straße.										
5	Kremsbrücken	Weg- und Brücken-	3	I	Salzburger	om 28. Oktober 1872	1289	Salzburger	am 28. Oktober 1872	vormittags 9 Uhr
6	Gmünd	mauth	2	II			1261			
Tiroler Straße.										
7	Greifenburg	Wegmauth	2	—	Klagenfurt	om 28. Oktober 1872	216	Klagenfurt	am 28. Oktober 1872	vormittags 9 Uhr
8	Paternion	Weg- und Brücken-	3	I III			500			

Nach geschener Versteigerung jeder einzelnen Mauthstation werden: a) die klagenfurter Mauthen, b) jene auf der salzburger Straße, und c) jene der tiroler Straße je vereint, und schließlich alle 8 Mauthstationen zusammen ausgebaut werden.

K. k. Finanz-Direction Klagenfurt, am 6. Oktober 1872.